

Absender:

Meine Anschrift: St. Jakob: Tadeum

Name: \_\_\_\_\_

geboren am: 12. 3. 1910

Get.-Nr. 32802 (136) 90000 S.S. Arbeitlager

Block

**Konzentrationslager  
Dachau 3K**

Folgende Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Gefangenen zu beachten:

- 1.) Jeder Schutzhaftgefangene darf im Monat zwei Briefe oder zwei Karten von seinen Angehörigen empfangen und an sie absenden. Die Briefe an die Gefangenen, müssen gut lesbar mit Tinte geschrieben sein und dürfen nur 15 Zeilen auf einer Seite enthalten. Gestattet ist nur ein Briefbogen normaler Größe. Briefumschläge müssen ungefüllt sein. In einem Briefe dürfen nur 5 Briefmarken à 12 Pfg. beigelegt werden. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Postkarten haben 10 Zeilen. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden.
- 2.) Geldsendungen auf Postanweisungen sind gestattet, doch sind dabei genau Namen und Vornamen, Geburtsdatum und Gefangenenummer anzugeben.
- 3.) Zeitungen sind gestattet, dürfen aber nur durch die Poststelle des K. L. Dachau 3 K bestellt werden.
4. Pakete dürfen durch die Post in beschränktem Maße gesandt werden.
- 5.) Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.
- 6.) Sprecherlaubnis und Besuche von Gefangenen im Konzentrations-Lager sind grundsätzlich nicht gestattet.

Alle Post, die diesen Anforderungen nicht entspricht, wird vernichtet.

Der Lagerkommandant.

KONZENTRATIONSLAGER

Peterarra

Jamie

7a Kotawyc

Klein Jarlo, Genesung

<p>Raum für Zensurstempel:</p>	<p>Kontrollzeichen des Blockführers:</p>
--------------------------------	--

In Hjem 2. VII. 44.  
D. au 3K, den

ellerie Tieneste Jorden p. Hønsle p. alle!  
Und wieder sind zwei Wochen vergangen  
sind wieder kann ich zu Eitel schreiben.  
Die Zeit geht sehr schnell vorüber. In  
dieser Zeit habe ich von Eitel sieben Briefe  
vom 16.6 erhalten und das Paket  
vom 10.6 am 29.6. Das letzte Paket  
ist länger als die anderen in Höhe  
geblieben aber Hauptsache, daß es gekommen  
ist. Alles war ein ganzes Wunders. So  
für den Brief als für das Paket  
danke ich Eitel von ganzem Herzen.  
Ich liebe mich sehr sehr, als ich ein  
letzten Brief das Schreiben der Hønsle

gefinden Labes, und für die danke ich  
Ih. in Liebe. Im einen der letzten  
Buche lebt hi mir, Janke, geschrieben,  
das Hanna jetzt sehr viel Arbeit  
im Büro hat. Was für das Büro ist der  
Grund wie fühlt sich hi bei dieser Arbeit.  
Das lebt Ih mir recht geschrieben, und  
ich würde mich das genauere wissen  
wie lebt Ih und was macht Ih.  
Aber ein nächster Brief schreibt mir die  
reichlicher. Bei mir nichts neues. Vater  
hi ist ganz gesund und ~~weiter~~  
~~weiter~~ hi ist so, wie hi, Janke, in  
Hoffnung bewaffnet, dass das alles  
endlich zum Ende gehen muss und

wir mal niedersich verden. ob schnell? Ver

vays da? Bei Eitel sind schon schön

letzten der Ferien begonnen. Pachtel Ihr

ein N. S. D. Ich freud mich sehr, das du

warte von der Tante Celine Nachrichten

bekommst. Küsse die Arbeit von mir.

Schick auch die viele Grüsse dem Vater

G.

Ich küsse dich und Marie vielmal von

ganzen Herzen, allen Verwandten und

Bekannten schick ich viele herzliche

Grüsse.

Ernst Jandl